

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Arten, Interessenten, Zwecke und Theorien von Bilanzen.....	1
Kapitel 1: Bilanzarten.....	1
Kapitel 2: Bilanzinteressenten und Interessenlagen.....	4
Kapitel 3: Bilanzzwecke.....	6
1. Gesetzliche Bilanzzwecke.....	7
1.1 Informationsfunktion.....	7
1.2 Dokumentationsfunktion	11
1.3 Gewinnfeststellungsfunktion	11
1.4 Ausschüttungsregelungsfunktion.....	14
1.5 Schuldendeckungskontrollfunktion.....	16
1.6 Gesamtübersicht über die gesetzesimmanenteren Bilanzaufgaben	17
2. Erweiterung des Bilanzzwecksystems.....	18
Kapitel 4: Betriebswirtschaftliche Bilanztheorien als Konsequenz unterschiedlicher gewichteter Bilanzzwecke	22
1. Die statische Bilanztheorie.....	23
2. Die dynamische Bilanztheorie.....	23
3. Die organische Bilanztheorie	25
4. Die neueren kapitalerhaltungsorientierten Bilanztheorien	25
5. Die zukunftsorientierten, kapitaltheoretischen Bilanztheorien.....	26
6. Verbesserung oder Ersatz der Bilanz.....	27
Abschnitt 2: Die Grundlagen der Rechnungslegung.....	31
Kapitel 1: Rechtsgrundlagen.....	31
1. Kodifiziertes Recht	31
1.1 Allgemeingültige Vorschriften	31
1.2 Rechtsformspezifische Vorschriften.....	34
1.3 Größenspezifische Vorschriften.....	34
1.4 Branchenspezifische Vorschriften	37
1.5 Steuergesetze und steuerliche Verordnungen.....	38
2. Rechtsprechung	39
3. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	40
3.1 Das Wesen der GoB	40
3.2 Ermittlung der GoB.....	42
3.3 Inhalt der GoB	43
3.3.1 Die GoB im engeren Sinne (Dokumentationsgrundsätze)	45
3.3.1.1 Grundsatz des systematischen Aufbaus der Buch- haltung.....	45
3.3.1.2 Grundsatz der Sicherung der Vollständigkeit der Konten	45

3.3.1.3	Grundsatz der vollständigen und verständlichen Aufzeichnung.....	46
3.3.1.4	Beleggrundsatz.....	46
3.3.1.5	Aufbewahrungsgrundsatz.....	47
3.3.1.6	Grundsatz der internen Kontrolle.....	47
3.3.1.7	Grundsatz der Klarheit und Nachprüfbarkeit.....	48
3.3.1.8	Exkurs: GoB bei Einsatz von EDV-Anlagen im Rechnungswesen.....	48
3.3.2	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (Rechenschaftsgrundsätze)	49
3.3.2.1	Der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit	50
3.3.2.2	Der Grundsatz der Vollständigkeit	50
3.3.2.3	Der Grundsatz der Bilanzkontinuität (-stetigkeit)	50
3.3.2.4	Der Grundsatz der Bilanzwahrheit	50
3.3.2.5	Der Grundsatz der Vorsicht.....	51
3.3.2.6	Der Grundsatz der Abgrenzung.....	52
3.3.2.7	Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit	52
Kapitel 2: Bestandteile und Subjekte der Rechnungslegung.....		54
Abschnitt 3: Die Bilanz.....		57
Kapitel 1: Die formale Gestaltung der Bilanz.....		57
1.	Kontoform oder Staffelform	57
1.1	Staffelform	57
1.2	Kontoform.....	58
1.3	Mischformen.....	58
1.4	Gesetzliche Vorschriften zur Form der Bilanz	59
1.4.1	Zusatzspalte für Vorjahreswerte	59
1.4.2	Anlagenspiegel (Anlagengitter).....	59
1.4.3	Die Gliederung der Bilanz.....	63
Kapitel 2: Der Inhalt der Bilanz.....		70
1.	Aktivierungs- und Passivierungskriterien (Bilanzierungsfähigkeit)	70
1.1	Kriterien der abstrakten Aktivierungsfähigkeit	70
1.1.1	Einzelveräußerbarkeit als Aktivierungskriterium.....	72
1.1.2	Einzelbewertbarkeit als Aktivierungskriterium.....	72
1.1.3	Einzelverwertbarkeit als Aktivierungskriterium.....	73
1.1.4	Zusammenfassung.....	74
1.2	Kriterien der Passivierungsfähigkeit	75
1.3	Bilanzierungspflicht, -verbot, -wahlrecht und -hilfe.....	75
1.3.1	Bilanzierungspflicht	75
1.3.2	Bilanzierungsverbote	76
1.3.3	Bilanzierungshilfen	78
1.3.4	Bilanzierungswahlrechte	80
1.4	Wirtschaftliches Eigentum	83
1.4.1	Eigentumsvorbehalt.....	84

1.4.2	Sicherungsübereignung und Verpfändung	85
1.4.3	Forderungsabtretung und Factoring	85
1.4.4	Kommissionsgeschäfte	85
1.4.5	Pensionsgeschäfte	86
1.4.6	Treuhandverhältnisse	86
1.4.7	Nießbrauch	87
1.4.8	Miet- und Pachtverhältnisse	88
1.4.9	Mietkaufverhältnisse	88
1.5	Leasing als spezielles Problem des wirtschaftlichen Eigentums	89
1.5.1	Arten von Leasingverträgen (Leasingarten)	90
1.5.2	Bilanzielle Behandlung des Operate-Leasing	91
1.5.3	Bilanzielle Behandlung des Finanzierungsleasing	91
	1.5.3.1 Vollamortisationsverträge	92
	1.5.3.2 Teilm Mortisationsverträge	94
	1.5.3.3 Bilanzielle Folgen der Zuordnung des Leasing- Objektes	95
1.6	Betriebsvermögen und betrieblich genutztes Privatvermögen	98
1.7	Herstellungsaufwand - Erhaltungsaufwand	99
1.8	Zeitpunkt der Bilanzierung	100
2.	Die einzelnen Bilanzpositionen auf der Aktivseite	101
2.1	„Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital“	101
2.2	„Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs“	103
2.3	„A. Anlagevermögen“	104
	„A.I. Immaterielle Anlagegegenstände“	104
	„A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten“	105
	„A.I.2. Geschäfts- oder Firmenwert“	106
	„A.I.3. Geleistete Anzahlungen“	107
	„A.II. Sachanlagen“	107
	„A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“	107
	„A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen“	108
	„A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung“	109
	„A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“	109
	„A.III. Finanzanlagen“	110
	„A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen“	112
	„A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen“	113
	„A.III.3. Beteiligungen“	113
	„A.III.4. Ausleihungen an Unternehmungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“	114
	„A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“	114
	„A.III.6. Sonstige Ausleihungen“	114

2.4	„B. Umlaufvermögen“	114
	„B.I. Vorräte“	115
	„B.I.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“	115
	„B.I.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“	116
	„B.I.3. Fertige Erzeugnisse und Waren“	116
	„B.I.4. Geleistete Anzahlungen“	117
	„B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“	117
	„B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“	117
	„B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen“	118
	„B.II.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht“	118
	„B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände“	119
	„B.III. Wertpapiere“	120
	„B.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen“	120
	„B.III.2. Eigene Anteile“	120
	„B.III.3. Sonstige Wertpapiere“	121
	„B.IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten“	121
2.5	„C. Rechnungsabgrenzungsposten“	121
2.6	„Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	124
3.	Die einzelnen Bilanzposten auf der Passivseite	125
3.1	„A. Eigenkapital“	125
	„A.I. Gezeichnetes Kapital“	126
	„A.II. Kapitalrücklage“	126
	„A.III. Gewinnrücklage“	129
	„A.III.1. Gesetzliche Rücklage“	129
	„A.III.2. Rücklage für eigene Anteile“	129
	„A.III.3. Satzungsmäßige Rücklagen“	130
	„A.III.4. Andere Gewinnrücklagen“	130
	„A.IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag“ und „A.V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag“	134
3.1.1	Der Eigenkapitalspiegel (Rücklagenpiegel) bei Aktiengesellschaften	136
3.1.2	Erweiterungen des Gliederungsschemas für das Eigenkapital	137
3.2	Der „Sonderposten mit Rücklagenanteil“	138
3.3	„B. Rückstellungen“	146
3.3.1	Begriff und Berücksichtigung in der betriebswirt- schaftlichen Bilanztheorie	146
3.3.2	Funktionen von Rückstellungen	148
3.3.3	Sind Rückstellungen Fremd- oder Eigenkapital?	148
3.3.4	Abgrenzung gegenüber anderen Bilanzposten	149
3.3.5	Zwecke, für die Rückstellungen in der Handelsbilanz gebildet werden dürfen	150
3.3.5.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	151
	a) Pensionsrückstellungen	151

b)	Steuerrückstellungen.....	152
c)	Rückstellungen für latente Steuern.....	153
d)	Weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.....	157
3.3.5.2	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwelbenden Geschäften.....	158
3.3.5.3	Aufwandsrückstellungen.....	159
a)	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung oder Abraumbeseitigung	159
b)	Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung	159
c)	Aufwandsrückstellungen, allgemein.....	160
3.3.6	Rückstellungen in der Steuerbilanz.....	163
3.3.7	Der Ausweis der Rückstellungen in der Bilanz.....	165
3.4	„C. Verbindlichkeiten“.....	168
„C.1.	Anleihen, davon konvertibel“.....	170
„C.2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“.....	171
„C.3.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“	171
„C.4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“	172
„C.5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und aus der Ausstellung eigener Wechsel“	172
„C.6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“	173
„C.7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht“.....	173
„C.8.	Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit“	174
3.5	„D. Rechnungsabgrenzungsposten“	175
Kapitel 3: Die Bewertung in der Bilanz.....		175
1.	Allgemeine Bewertungsprinzipien	175
1.1	GoB-Entsprechung.....	175
1.2	Bewertung in DM.....	176
1.3	Das Anschaffungswertprinzip.....	176
1.4	Bilanzidentität.....	177
1.5	Der Going-Concern-Grundsatz.....	177
1.6	Einzelbewertung.....	178
1.6.1	Grundsatz.....	178
1.6.2	Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung.....	179
1.6.2.1	Beim Wertausweis in der Bilanz.....	179
1.6.2.2	Bei der Wertermittlung	179
a)	Der Ansatz eines Festwertes.....	180
b)	Gruppenbewertung.....	181
c)	Sammelbewertung mit Verbrauchsfolgeverfahren.....	183
d)	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	184

e) Pauschalbewertung bei bestimmten Rückstellungen	184
1.7 Stichtagsbewertung	185
1.8 Vorsichtige Bewertung	186
1.8.1 Der Grundsatz	186
1.8.2 Das Imperativenprinzip	187
1.8.3 Das Realisationsprinzip	188
1.8.4 Das Niederstwertprinzip	190
1.8.5 Das Höchstwertprinzip	191
1.9 Periodenabgrenzung	191
1.10 Bewertungstetigkeit	192
1.11 Der Grundsatz des True and Fair View	194
1.12 Zulässigkeit von Unterbewertungen (Stille Reserven)	195
1.12.1 Abschreibungen auf den nahen Zukunftswert	195
1.12.2 Stille Reserven aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen	195
1.12.3 Stille Reserven im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	195
1.13 Steuerrechtliche Bewertungsgrundsätze	199
2. Handelsrechtliche Wertbegriffe	200
2.1 Die Anschaffungskosten als Basiswert	202
2.1.1 Kosten, Aufwand, Ausgabe	202
2.1.2 Aufwendungen, die geleistet werden	203
2.1.3 Anschaffungsnebenkosten	204
2.1.4 Nachträgliche Anschaffungskosten	205
2.1.5 Anschaffungspreisminderungen	205
2.1.6 Sonderfälle	208
2.1.6.1 Finanzierungsleasing	208
2.1.6.2 Tausch	208
2.1.6.3 Anschaffungskosten bei steuerfreier Übertragung stiller Reserven	210
2.1.6.4 Anschaffungskosten von Einlagen	210
2.1.6.5 Anschaffung auf Rentenbasis	211
2.1.6.6 Anschaffungskosten von Verbindlichkeiten - Rückzahlungsbetrag	211
2.1.6.7 Anschaffungskosten von Forderungen	212
2.2 Die Herstellungskosten als Basiswert	212
2.2.1 Grundsätzliche Probleme	212
Exkurs: Betriebswirtschaftliche Kalkulationsverfahren im Überblick	213
2.2.2 Gesetzliche Definition der handelsrechtlichen Herstellungskosten	221
2.2.3 Kostenrechnungssysteme und bilanzielle Herstellungskosten	226
2.2.3.1 Einzelkosten - Gemeinkosten	227
2.2.3.2 Vollkosten -Teilkosten	228

2.2.3.3 Ist-, Normal- oder Plankosten.....	229
2.3 Die Hilfswerte	230
2.3.1 Der Nennbetrag	230
2.3.2 Der Rückzahlungsbetrag	231
2.3.3 Der Barwert	231
2.3.4 Der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Wert	232
2.4 Die Vergleichswerte	232
2.4.1 Der sich aus dem Marktpreis ergebende Wert.....	233
2.4.2 Der sich aus dem Börsenpreis ergebende Wert.....	234
2.4.3 Der beizulegende Wert	234
2.5 Die fakultativen Werte	236
2.5.1 Der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zulässige Wert.....	237
2.5.2 Der niedrigere steuerliche Wert.....	238
2.5.3 Der nahe Zukunftswert.....	239
2.6 Zusätzliche steuerliche Wertbegriffe.....	240
2.6.1 Der Teilwert.....	240
2.6.2 Der gemeine Wert	242
3. Die Bewertung des Anlagevermögens	243
3.1 Gemeinsame Bewertungsvorschriften für alle Gegenstände des Anlagevermögens.....	243
3.1.1 Basiswert.....	243
3.1.2 Außerplanmäßige Abschreibungen.....	243
3.1.3 Stille Reserven durch Unterbewertung.....	244
3.1.4 Wertaufholung	244
3.1.5 Gesamtübersicht.....	246
3.2 Die Bewertung des immateriellen Anlagevermögens	246
3.2.1 Die Bewertung von Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie von Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	248
3.2.2 Die Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes	248
3.2.3 Auf immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Anzahlungen.....	249
3.3 Die Bewertung des Sachanlagevermögens	250
3.3.1 Das nicht abnutzbare Sachanlagevermögen	250
3.3.2 Das abnutzbare Sachanlagevermögen	251
3.3.3 Die Abschreibung.....	251
3.3.3.1 Die außerplanmäßige Abschreibung	251
3.3.3.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter	253
3.3.3.3 Die planmäßige Abschreibung	256
a) Aufgabe und Arten	256
b) Bestimmungsgründe der Abschreibungshöhe	256
c) Beginn der planmäßigen Abschreibung	258
d) Gesetzliche Vorschriften	259
e) Die lineare Abschreibung.....	259

f) Die degressive Abschreibung	261
g) Die progressive Abschreibung.....	265
h) Die Leistungsabschreibung	266
3.3.3.4 Sonderprobleme der Abschreibung.....	267
a) Wechsel des Abschreibungsverfahrens	267
b) Korrektur der Nutzungsdauer.....	268
c) Kombination von planmäßiger und außer- planmäßiger Abschreibung	270
d) Rückgängigmachen von Abschreibungen.....	270
3.4 Die Bewertung des Finanzanlagevermögens	273
3.4.1 Beteiligungen und Anteilsrechte.....	273
3.4.2 Ausleihungen	275
3.5 Bewertungsvereinfachungen beim Anlagevermögen	277
3.5.1 Festwertverfahren.....	277
3.5.2 Das Verfahren der gewogenen Durchschnittspreise	278
4. Die Bewertung des Umlaufvermögens.....	279
4.1 Strenges Niederstwertprinzip und Beibehaltungswahlrecht.....	279
4.2 Besondere Bewertungsfragen bei einzelnen Posten des Umlaufvermögens	283
4.3 Retrograde Wertermittlung	286
4.4 Bewertungsvereinfachung beim Umlaufvermögen	287
4.4.1 Überblick über die einzelnen Verfahren.....	287
4.4.2 Das Festwertverfahren.....	288
4.4.3 Gruppenbewertung mit Durchschnittspreisen	292
4.4.4 Das FIFO-Verfahren	296
4.4.5 Das LIFO-Verfahren	297
4.4.6 Das HIFO-Verfahren	300
4.4.7 Das LOFO-Verfahren	302
4.4.8 Das KIFO-Verfahren.....	302
5. Die Bewertung des Eigenkapitals	303
6. Die Bewertung von Verbindlichkeiten.....	305
7. Die Bewertung von Rückstellungen.....	306
7.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze für Rückstellungen.....	307
7.2 Die Bewertung von Pensionsrückstellungen.....	311
7.2.1 Pensionsrückstellungen bei laufenden Renten.....	311
7.2.2 Pensionsrückstellungen bei Pensionsanwartschaften	311
7.2.2.1 Das Gegenwartswertverfahren.....	312
7.2.2.2 Das Teilwertverfahren.....	314
7.3 Die Bewertung von Aufwandsrückstellungen.....	317
Abschnitt 4: Die Gewinn- und Verlustrechnung.....	321
Kapitel 1: Allgemeines	321
1. Die Funktionen der Gewinn- und Verlustrechnung	321
2. Handelsrechtliche Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung	322
3. Gestaltungsformen der Gewinn- und Verlustrechnung	323
3.1 Brutto-Prinzip - Netto-Prinzip	323

3.2	Gliederungstiefe der Aufwendungen und Erträge	323
3.3	Konto- oder Staffelform.....	323
3.4	Gesamtkostenverfahren - Umsatzkostenverfahren.....	327
3.4.1	Das Umsatzkostenverfahren	331
3.4.1.1	Die Funktionsweise des Umsatzkosten- verfahrens	331
3.4.1.2	Organisatorische Voraussetzungen für das Umsatzkostenverfahren	335
3.4.2	Das Gesamtkostenverfahren	337
Kapitel 2: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.....		341
1.	Im gesetzlichen Gliederungsschema nach dem Gesamtkostenverfahren.....	341
Nr. 1	Umsatzerlöse.....	341
Nr. 2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	343
Nr. 3	Andere aktivierte Eigenleistungen.....	344
Nr. 4	Sonstige betriebliche Erträge	344
Nr. 5	Materialaufwand	345
Nr. 6	Personalaufwand	347
Nr. 7	Abschreibungen	348
Nr. 8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	350
Nr. 9	Erträge aus Beteiligungen	350
Nr. 10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	352
Nr. 11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	352
Nr. 12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	353
Nr. 13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354
Nr. 14	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	354
Nr. 15	Außerordentliche Erträge	355
Nr. 16	Außerordentliche Aufwendungen	356
Nr. 17	Außerordentliches Ergebnis	356
Nr. 18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357
Nr. 19	Sonstige Steuern	358
Nr. 20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	359
2.	Der Ausweis zusätzlicher Positionen im Schema der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelfall	359
2.1	Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen	359
2.2	Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	359
2.3	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	360
2.4	Erträge aus Verlustübernahmen	360
2.5	Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	361
2.6	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	361
3.	Überleitung des Jahresergebnisses zum Bilanzergebnis	361

4. Abweichungen bei Verwendung des Umsatzkostenverfahrens	362
5. Größenabhängige Erleichterungen.....	363
Abschnitt 5: Anhang und Lagebericht	365
Kapitel 1: Der Anhang.....	365
1. Zweck und Wesen des Anhangs	365
2. Rechtsvorschriften für die Erstellung und den Inhalt des Anhangs	367
3. Allgemeine Grundsätze zur Anhangsgestaltung	372
4. Die Anhangangaben im einzelnen	373
4.1 Die erläuternden Pflichtangaben nach § 284 HGB	373
4.1.1 Anhangangaben nach § 284 Abs. 1 HGB.....	373
4.1.1.1 Die wichtigsten Pflichtangaben	374
4.1.1.2 Wahlweise Angaben.....	377
4.1.2 Anhangangaben nach § 284 Abs. 2 HGB.....	378
4.2 Die sonstigen Pflichtangaben nach § 285 HGB.....	382
Kapitel 2: Der Lagebericht	394
Abschnitt 6: Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses.....	397
Kapitel 1: Die Prüfung des Jahresabschlusses.....	397
1. Rechtsgrundlagen und Prüfungspflichten	397
2. Gegenstand und Umfang der Prüfung des Jahresabschlusses	398
Kapitel 2: Die Offenlegung des Jahresabschlusses.....	399
1. Der Kreis der publizitätspflichtigen Unternehmen	400
2. Umfang der offenzulegenden Unterlagen und Art der Offenlegung	400
2.1 Große Kapitalgesellschaften	401
2.2 Mittelgroße Kapitalgesellschaften.....	402
2.3 Kleine Kapitalgesellschaften	405
2.4 Einzelunternehmen und Personengesellschaften.....	406
2.5 Die GmbH & Co.KG	407
Abschnitt 7: Der Jahresabschluß als Entscheidungsgrundlage - Grenzen seiner Aussagefähigkeit	409
Kapitel 1: Zur Nützlichkeit der Jahresabschlußaussage	409
Kapitel 2: Bilanzmanipulation durch Bilanzpolitik	411
1. Zeitliche bilanzpolitische Instrumente.....	413
1.1 Wahl des Bilanzstichtages	413
1.2 Wahl des Jahresabschlußerstellungs- und -vorlagetermins	413
1.3 Wahl des Veröffentlichungszeitpunktes	415
2. Formale bilanzpolitische Instrumente.....	415
3. Materielle bilanzpolitisches Instrumente.....	417
3.1 Sachverhaltgestaltende Bilanzpolitik	417
3.2 Bilanzpolitische Manövriermassen im engeren Sinne	419

a) Quantitative (betragsmäßige) Flexibilität.....	421
b) Zeitliche Flexibilität.....	421
c) Flexibilität bezüglich analoger Fälle.....	421
d) Reversibilität.....	422
e) Flexibilität in Bezug auf das Maßgeblichkeitsprinzip.....	422
Kapitel 3: Der Jahresabschluß als Vergleichs-, Kontroll- und Lenkungsinstrument	424
1. Arten und Entstehung von Stillen Reserven	425
2. Auflösung Stillener Reserven.....	430
3. Stille Reserven: Bedeutung und Kritik	432
4. Ausmaß der Stillen Reserven	434
4.1 Zur Höhe von Stillen Zwangsreserven	434
4.2 Zur Höhe von Stillen Reserven auf Grund von Wahlrechtsausübungen (Ermessensreserven)	436
4.3 Zur Höhe von Stillen Reserven auf Grund von Schätzungen oder Willkür.....	448
5. Konsequenzen von Stillen Reserven für den Informationsgehalt der Bilanz	452
5.1 Auswirkungen im Jahr der Reservenbildung.....	452
5.2 Auswirkungen in den Folgejahren.....	467
5.3 Auswirkungen bei der Auflösung	467
6. Mögliche Maßnahmen zur Vermeidung der Bilanzverfälschung durch Stille Reserven	468
6.1 Abschaffung sämtlicher Bilanzierungsfreiraume	469
6.2 Neutralisierungsversuch durch konsequente Verwendung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil bei allen Bilanzierungswahlrechten.....	470
6.3 Erhöhung der Gliederungstiefe der GuV-Rechnung.....	472
6.4 Resümee.....	473
Abkürzungsverzeichnis	474
Abbildungsverzeichnis	480
Literaturverzeichnis.....	484
Sachregister	505